

Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung
Montag, 15. Dezember 2025, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Traktanden:

Einstimmung

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 22. Juni 2025 und Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. August 2025
2. Demissionen und Wahlen
 - a) Wiederwahl Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH, Lohn-Ammannsegg SO, Peter Kofmel
3. Budget 2026
 - a) Genehmigung der unveränderten Kirchensteueranlage
 - b) Genehmigung Budget 2026
4. Information Finanzplan
5. Informationen zum Jubiläum 555
6. Informationen aus der kantonalen Synode
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Anregungen an den Kirchgemeinderat
9. Verschiedenes

Begrüssung

- Der Kirchgemeindepräsident Werner Kugler begrüsst die Anwesenden zur zweiten ordentlichen Versammlung im Jahr 2025. Zur Einstimmung wird ein Lied gesungen, welches von Andreas Kunz mit der Violine begleitet wird.
- Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:
 - als ePublikation für Gemeinden und Städte ab 15.11.2025 und in der «D'Region» am 10.12.2025
 - auf der Gemeindeseite «reformiert.» vom Dezember 2025
 - auf der Homepage unter News, Kirchgemeindeversammlung und Agenda
- Die Versammlung hat gegen die akustische Aufnahme der Debatte nichts einzuwenden.
- Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Thomas Schmid

Anwesend sind:	36 Personen
Stimmberechtigte Gemeindeglieder:	33 Personen
Absolutes Mehr:	17 Personen
- Werner Kugler verweist auf die Rügepflicht nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes und auf die Beschwerdemöglichkeit nach Entscheidungen nach Art. 60, 63, 76a des Gesetzes über Verwaltungsrechtspflege (VRPG). Ebenfalls verweist der Präsident auf den Artikel 44 des Organisationsreglements OgR.
- Per Ende November 2025 beträgt die Zahl der Stimmberechtigten 6'238 Personen, inkl. der ausländischen Stimmberechtigten. Die Kirchgemeinde zählt 7'122 Kirchenmitglieder.
- Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.
- Die Abwesenheitsmeldungen werden mit dem Protokoll archiviert.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Protokoll

Die Protokolle der ordentlichen Versammlung vom 22. Juni 2025 und der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. August 2025 konnten während 30 Tagen im Sekretariat und auf der Homepage eingesehen werden.

Das Wort ist offen. Es wird nicht verlangt.

Versammlungspräsident Werner Kugler verdankt die Protokolle und erklärt diese als genehmigt.

2. Demissionen und Wahlen

a) Wiederwahl Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH, Lohn-Ammannsegg SO, Peter Kofmel

Ausgangslage

Die PKO Treuhand GmbH ist seit Jahren unsere Revisionsstelle und damit zugleich Aufsichtsstelle für Datenschutz. Sie ist gemäss Art 122, Abs. 1 Bst. C der Gemeindeverordnung von der Kirchgemeindeversammlung zu wählen. Da die Arbeit der Revisionsstelle stets zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeführt wurde, befürwortet der Kirchgemeinderat die Wiederwahl für weitere 4 Jahre.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Firma PKO Treuhand GmbH mit Sitz in Lohn-Ammannsegg SO für weitere 4 Jahre (01.01.2026 – 31.12.2029) wieder zu wählen.

Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen, wird der vorstehende Antrag genehmigt.

3. Budget 2026

Luca Mumenthaler führt in das Traktandum ein und übergibt anschliessend das Wort an Simon Reber, welcher das Budget 2026 erläutert.

Der Finanzverwalter beantwortet Fragen aus dem Plenum.

Anträge

a) Genehmigung Steueranlage für die Kirchensteuern

Die Steueranlage für das Jahr 2026 wird mit 0.184 festgesetzt (unverändert gegenüber dem Vorjahr)

b) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

Gesamthaushalt

Verlust

Aufwand in CHF

3'492'810.00

Ertrag in CHF

3'292'500.00

200'310.00

Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen, werden die vorstehenden Anträge genehmigt.

4. Information Finanzplan

Der Finanzverwalter erläutert den Finanzplan. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die geplanten Ausgaben in mittelfristiger Zukunft realisiert werden können.

5. Informationen zum Jubiläum 555

Roman Häfliger teilt mit, dass an der Stelle der heutigen Stadtkirche bereits eine Kirche stand. Der Baubeschluss einer neuen Kirche ist Ende 1471 gefallen. Das Jahr 1471 ist links vom Eingang der Stadtkirche in die Mauer eingraviert. Somit wird die Kirche im 2026 555-jährig, was wir mit verschiedenen Menschen, Institutionen und Vereinen feiern werden. Er informiert über [geplante Anlässe im 2026](#).

6. Informationen aus der kantonalen Synode

Matthias Müller ist seit 1. November 2025 Mitglied der Synode und wurde vom Bezirk gewählt. Er stellt sich dem Plenum vor. Er freut sich auf die neue Aufgabe. Er wird mit Applaus begrüsst.

Manuel Dubach informiert über Themen aus der Synode. Es wurden viele interessante Geschäfte behandelt, und er hat zwei Themen rausgepickt, welche er den Anwesenden vorstellt.

Beim Projekt «Zukunft der KUW» hat die Kirchgemeinde Burgdorf als Dialoggemeinde eine wichtige Rolle gespielt. In der mehrjährigen Arbeit wurde u. a. geprüft, welche Bedürfnisse bestehen. Aufgrund dessen wurden Richtlinien erlassen, wie es künftig weitergeht. Für die Umsetzung dieser Richtlinien bis zum Jahr 2031 wurden Gelder gesprochen. Ziel ist, dass nicht nur der Unterricht im Fokus steht, sondern dass alle jungen Menschen von 0 von 25 Jahren im Blick behalten werden. Damit z. B. Jugendliche nach der Konfirmation nicht aus dem Blickfeld fallen, sollen Angebote geschaffen werden. Zur Umsetzung gibt es Hilfe von refbejuso. Es kann ein Tool genutzt werden, welche die Planung erleichtert.

Die Metal Church gibt es inzwischen schon länger. Samuel Hug von Kirchberg hat diese Kirche aufgebaut. Sie ist ortsunabhängig im Kirchengebiet und ist auch an Rockfestivals präsent. Bisher wurden die Gelder für die Metal Church befristet gesprochen. Diese wurden nun in unbefristet umgewandelt. Die Metal Church ist eine Gemeinschaft, die mit dem Synodalverband verbunden ist.

Fragen können jederzeit an Manuel Dubach, Annette Wisler Albrecht oder Matthias Müller gerichtet werden.

7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Pfarrpersonen

Co-Präsidentin Annette Wisler Albrecht freut sich, dass alle Pfarrstellen besetzt werden konnten. Das Team besteht aus fünf Pfarrpersonen. Der neue Pfarrer Patrick Wyssmann übernimmt die Aufgaben als Gemeindepfarrer und die Heimseelsorge im Zentrum Schlossmatt. Die neue Pfarrerin Lea Brunner übernimmt ebenfalls die Aufgaben als Gemeindepfarrerin und die Heimseelsorge im Senevita. Aufgrund der neuen Pfarrstellenzuordnung stehen dem Pfarrteam weniger Stellenprozente zur Verfügung (bisher 490 %; neu 438%). Die Kirchgemeinde trägt 30 % als kirchgemeindeeigene Pfarrstelle selbst, sonst hätte die Kirchgemeinde rund 80 % weniger Stellenprozente.

Co-Präsidentin Annette Wisler Albrecht informiert über den Bericht des Regierungsrates betreffend Anpassung der Kirchensteuern für juristische Personen. Der Bericht wird im Frühjahr im Grossen Rat behandelt. Falls die Änderungen vom Grossen Rat gutgeheissen werden, gibt es für die Landeskirchen ab ca. 2028/2029 weniger Einnahmen, was auch unsere Kirchgemeinde betreffen wird. Der Kirchgemeinderat wird dann nicht darum herumkommen, Vorschläge für Einsparungen vorzubereiten.

Neue Verordnungen

Co-Präsidentin Inès Walter Grimm verweist auf das Organisationsreglement, welches im Jahr 2023 komplett überarbeitet und genehmigt worden ist. Daraus resultierte, dass die Verordnungen überarbeitet oder neu erstellt werden mussten. Die neuen Verordnungen befinden sich auf der Homepage unter <https://www.ref-kirche-burgdorf.ch/kirchgemeinde/erlasse/>.

Eines der Legislaturziele ist die Verbesserung der internen und externen Kommunikation. Der Kirchgemeinderat hat nun im Dezember 2025 ein Kommunikationskonzept verabschiedet, welches zur Erreichung dieses Ziels dient. Es enthält Themenfelder und was wir wie kommunizieren wollen. Neu haben wir eine «Drehscheibe Kommunikation» geschaffen, für die Denise Hunziker, Roman Häfliger und Markus Wildermuth verantwortlich sind. Bereits 2025 gab es viele Beiträge, wie z. B. gepostete Videos oder Berichte. Es ist wichtig, unsere attraktiven Angebote in der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Begegnungszentrum Neumatt

Annalies Pfister informiert, dass das Team Neumatt Vieles bewegt und umgesetzt hat. Der Vorplatz wurde mit Sandkasten, neuen Sonnenschirmen, Tischen und Stühlen bestückt. Auch im Gebäude hat sich Einiges getan. Die Garderobe wurde entfernt und mit dem neugewonnenen Platz entstand eine tolle Kaffeebar. Die alte Heizung wurde entfernt, neue Böden wurden verlegt und Vieles mehr. Mit Hilfe von Jugendlichen vom KUW werden Umbau- und Malerarbeiten vorgenommen, was den Jugendlichen viel Freude bereitet. Der Umbau der Jugendräume sollte bis im April 2026 abgeschlossen sein.

Markus Wildermuth macht zurzeit das Wirtepatent, damit die Kaffeebar weiterhin betrieben werden kann.

Im Begegnungszentrum ist eine schöne und friedliche Atmosphäre.

8. Anregungen an den Kirchgemeinderat

Es wird bemängelt, dass zwei Toiletten bei grossen Anlässen in der Stadtkirche nicht ausreichend sind. Es sollte auch Optimierungen für Personen mit Rollstuhl oder Rollator geben.

Es wird geschätzt, was alles angeboten wird. Die Kirchgemeinde wird als lebendig wahrgenommen. Ein Vorschlag ist, dass ein Rundschreiben an die Kirchenmitglieder gesandt wird, um abzufragen, welche Bedürfnisse es gibt und wie sich Leute bei uns engagieren können. Weiter lag zum Beispiel in der Kirche Hindelbank ein Blatt auf, worauf Verschiedenes abgefragt wurde.

Inès Walter Grimm bedankt sich für die Anregung. Dies wird in der Kommission Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Lea Brunner hat die Umfrage in Hindelbank durchgeführt. Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen.

Weiter wird festgestellt, dass von Veranstaltern von Konzerten oft der Wunsch geäussert wird, dass die Beleuchtung modernisiert werden sollte (z. B. dimmbare Beleuchtung, Schaltanlage für die Einzelsteuerung von Lampen).

Inès Walter Grimm teilt mit, dass dies in der Baukommission aufgenommen wird.

9. Verschiedenes

Nächste ordentliche Versammlung: Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00 Uhr, Stadtkirche

Werner Kugler bedankt sich bei allen für das tolle Engagement. Er stellt fest, dass ein Modus gefunden wurde, wo gearbeitet werden kann. Er sieht gute Ergebnisse.

Den Anwesenden dankt er für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Kirchgemeinde. Er wünscht allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Werner Kugler
Präsident Kirchgemeinde

Denise Hunziker
Sekretärin